

Viele Engagierte machen Ferienfreizeit möglich

BILLERBECK. Seit fünf Jahren wird in Billerbeck eine Ferienfreizeit für Kinder aus der ukrainischen Partnerstadt Malyn ermöglicht. Das geht aber nur durch die Unterstützung zahlreicher Menschen, Unternehmen, Institutionen, Gastfamilien und Ehrenamtlicher, schreibt die Stadtverwaltung in einer Mitteilung. Bei einem Treffen am Sportzentrum Helker Berg dankte Bürgermeister Marco Lennertz jetzt allen, die sich für die Ferienfreizeit engagieren.

Der Ort für das Treffen war bewusst gewählt: Die 30 Kinder aus Malyn waren an diesem Tag ohnehin am Sportplatz zu Gast, da sie beim DJK-VfL Billerbeck an einem Fußball-Schnuppertraining teilnahmen. So konnten die Unterstützer die Kinder unmittelbar erleben und einen Eindruck davon bekommen, was ihr Engagement ermöglicht.

Anwesend waren zahlreiche Sponsoren – sowohl Privatpersonen als auch Vertreter von Institutionen. Lennertz dankte ihnen ebenso wie den Gasteltern aus Biller-

beck und den umliegenden Gemeinden. Ohne diese breite Unterstützung sei die Ferienfreizeit in dieser Form nicht möglich.

In einer Präsentation gab Lennertz Einblicke in die Arbeit der Elterninitiative Malyn-Hilfe, zeigte Eindrücke aus Malyn sowie Bilder vergangener Ferienfreizeiten.

Lennertz berichtete unter anderem von der Begleitung eines Hilfstransports im Jahr 2023. Damals half er mit, das erste Notstromaggregat nach Malyn zu bringen. Möglich wurde diese Unterstützung durch die finanzielle Hilfe der Elterninitiative Malyn-Hilfe. Besonders bewegt habe ihn auch eine Kranzniederlegung

in Malyn, von der er den Anwesenden berichtete. Zugleich schilderte er den Lebensmut, die Hoffnung und die Dankbarkeit, die ihm bei den Menschen in Malyn begegnet seien.

„Darum ist es so wichtig, den Kindern eine Auszeit von ihrem Alltag zu ermöglichen und ihnen zumindest für

zwei Wochen eine unbeschwerte Zeit zu schenken. Es ist schön zu sehen, dass die Kinder hier einfach mal Kind sein können“, sagte der Bürgermeister.

Die Ferienfreizeit werde von vielen Menschen getragen, die sich auf unterschiedliche Weise einbringen. Dazu gehören finanzielle Unterstützung, organisatorische Hilfe, Programmpunkte, persönliche Begleitung und die Aufnahme der Kinder in Gastfamilien. „Es spricht für die Billerbecker Stadtgesellschaft, dass die Unterstützung so aktiv ist. Mein Dank gilt allen Sponsorinnen und Sponsoren sowie den Gasteltern aus Billerbeck und den umliegenden Gemeinden. Sie alle tragen dazu bei, dass diese Ferienfreizeit Jahr für Jahr möglich wird“, so Lennertz.

Die Stadt Billerbeck ist seit dem 23. März 2023 offiziell mit Malyn verbunden. Die Ferienfreizeit ist ein wichtiger Baustein, um diese Partnerschaft mit Leben zu füllen und Begegnungen zwischen den Menschen beider Städte zu ermöglichen.



30 Kinder aus der ukrainischen Partnerstadt Malyn verbrachten unbeschwerte Ferientage in Billerbeck. Bürgermeister Marco Lennertz nutzte ein Treffen am Helker Berg, um den vielen Sponsoren, Gastfamilien und Ehrenamtlichen zu danken, die die Ferienfreizeit seit fünf Jahren ermöglichen.

Foto: Christian Eschhaus/Stadt Billerbeck